

I. N. 224. 112

Schönberg im Stubai, Tyrol.

Verzeihen Sie Oskar,

dass Michaelis wieder die Redak-  
tion markirte für sein Zeitverheit  
und mein Behagen am Lieb-  
lich-Kümmen müssen - die  
angewandten Sachen wurden alle  
in dem Doppelheft gebracht und  
Sie davon schon Correctur haben.  
Was haben Sie mir gegen Wedekind's  
"Niederer" ! Diefend ist zu ja nicht gerade,

aber was für eine prachtvolle hinter-  
neermal ist ein dem Roth gefolgt!  
Lesen Sie nur einmal den letzten  
Akt! Um den kann man die zwei  
andere schon bloßes ertragen. —

Mit den 3 Herolden habe ich also  
eine nette Fassung, an der ich ändern  
Sie natürlich alles Recht haben. Ich  
finde Ihre Übertragung eine hohen Lobes  
werte Sache, die Ihnen nicht so bald



einer wahrhaft. Kennen Sie die Poe'  
nhen Gedichte? Im weißen Kopf kommen  
man, aber sie sind nicht weniger menschl.  
Ich habe Sie sich doch einmal "The bells"  
an, und legen Sie den Mallorner nicht  
mir nicht weg, sondern verheben Sie  
sie in den "Spür - mich". - Kennen  
Sie die "Poesie" von Lord Douglas,  
o. wieder Freund? Sie sind im Museum  
de France - verlag enthalten und sehr  
schön.

Freundliche Grüße!

Dr. Engelmann

Wien, den 2. April 1892

F. Meis

